Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 42 (1924)

Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 10. Juli
1924

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 10 juillet
1924

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLIIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 159

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 159

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Anmeldung der Ansprüche aus Versicherungen bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften. — Production des créances résultant de contrats d'assurance conclus avec des compagnies allemandes d'assurance sur la vie. / Schweizerische Eisenbahnbank. / Fabrique de Pâtes de Bois de Framont.

Wirtschaftliche Beilage Nr. 58 — Supplément économique N° 58
Supplemento economico N° 58

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen 3 % Staat Bern 1897, Anleihen für die Hypothekarkasse, Nrn. 24564/5, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 389³)

Bern, den 28. Juni 1924. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Rollier.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kanton Zürich vom 20. Juni 1924 wurde die vermisste Inhaber-Obligation Nr. 811762 der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich für Fr. 1000, datiert 31. Januar 1916, verzinslich zu 4¾ %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 1. März 1921, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 391)

Zürich, den 7. Juli 1924.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber des Scheeks Nr. 179829 für 2000 Schweizerfranken, ausgestellt am 8. April 1924 von dem Bankhaus Marmorosch, Blanc & Cie. in Bukarest auf die Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) in Zürich, lautend an die Ordre der Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation in Wien VI, Getreidemarkt 1, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 393³)

Zürich, den 8. Juli 1924.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Das Kassabüchlein Nr. 7540 der St. Gallischen Creditanstalt in St. Gallen, ausgestellt am 30. Mai 1903 und lautend auf Geschwister Anna und Josef Kunz, Wittenbach, Wert per 31. Dezember 1923 Fr. 798. 50, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, es beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzulegen, ansonst es nach einer Frist von drei Jahren seit heute als kraftlos erklärt werden wird. (W 392³)

St. Gallen, den 9. Juli 1924. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Die Kraftloserklärung des am 29. Oktober 1923 in Osijek (Jugoslavien) von der dortigen Filiale der Jugoslavischen Bank, Aktiengesellschaft, ausgestellten, auf die Basler Handelsbank, in Basel, gezogenen, an die Ordre der Firma Gustav Molenda & Sohn, in Bielitz (Polnisch Schlesien), zahlbaren Cheeks Nr. 110,990 über 1500 Schweizerfranken wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 2. Juli 1924 wird der allfällige Inhaber hiermit gemäss den Artikeln 795 u. ff. und 836 des O. R. aufgefordert, den Cheek innert drei Monaten, also bis spätestens Donnerstag, den 9. Oktober 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst wird derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 388³)

Basel, den 10. Juli 1924. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Par prononcé du 8 juillet 1924, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation des trois titres ci-après, qui ont été égarés:

Certificats de dépôt, Banque Cantonale Vaudoise, créés le 1er juin 1913, au porteur, 4½ %, série 3 A, nº 5, de fr. 1000; nº 7, de fr. 2000; nº 8, de fr. 2000.

En conséquence, le détenteur inconnu est sommé de les produire au greffe du tribunal du district de Lausanne dans un délai échéant le 15 juillet 1927. (W 390³)

Le président: **Paul Meylan.** Le greffier: **Cérésole.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1924. 5. Juli. **Vereinigte Schuhmaschinen A.-G. (Société Réunie de machines pour la Chaussure S. A.) (United Shoe Machinery Company),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1922, Seite 1830). In ihrer Generalversammlung vom 27. Juni 1924 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 900,000 beschlossen durch Ausgabe weiterer 1600 Namenaktien zu je Fr. 250. Diese Erhöhung ist durchgeführt. Es besteht das Fr. 900,000 betragende Aktienkapital aus 3600 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 250. § 2 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss revidiert.

7. Juli. Unter der Firma **Wasserversorgungs-Genossenschaft Mühleberg** hat sich, mit Sitz in Mühleberg-Aeugst, am 10. April 1924 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zu erstellen, die Einwohner des Hofes Mühleberg mit Trink- und Brauchwasser zu versehen und ferner für Feuerlöseh-, landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke Wasser abzugeben. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung unter den von ihr von Fall zu Fall festzusetzenden Bedingungen, und der Austritt freiwillig durch schriftliche halbjährliche Kündigung je auf 1. Januar und 1. Juli, Ausschluss und Tod des Genossenschafters. Beim Tod eines Mitgliedes kann die Witwe oder ein anderer Rechtsnachfolger in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten. Voller Verzicht auf die Mitgliedschaft zieht sowohl den Verlust am Genossenschaftsvermögen als auch der Wasserbezugsberechtigung nach sich. Austretende Mitglieder haben ferner den Anteil der noch zu amortisierenden Bauschuld zu bezahlen. Die Höhe eines allfälligen Austrittsgeldes bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Erzielung eines materiellen Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Stehli, Präsident; Emil Stehli, Vizepräsident und Quästor, und Heinrich Aeberli, Aktuar, alle Landwirte, von und in Mühleberg-Aeugst. Geschäftslokal: In Mühleberg.

7. Juli. **Schweizerische Nagelfabrik A.-G. (Société Suisse pour la Fabrication de clous S. A.) (Fabbrica Svizzera di chiodi Società anonima),** in Winterthur-Grüze (S. H. A. B. Nr. 77 vom 1. April 1924, Seite 540). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 19. März 1921 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 100,000 auf Franken 200,000 (zweihunderttausend Franken) erhöht durch Ausgabe weiterer 200 Namenaktien zu je Fr. 500. § 4 der Gesellschafts-Statuten wurde demgemäss revidiert. Es zerfällt das Fr. 200,000 betragende Aktienkapital in 400 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Das Verwaltungsratsmitglied Paul Seyser wohnt nun in Zürich 8.

7. Juli. **Hotelgenossenschaft zum goldenen Sternen,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1923, Seite 1325). Jakob Reiff, Max Schoop und Dr. Oskar Guhl sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Erloschen ist ferner die Unterschrift des Fritz Karmann und die Prokura des Albert Ehrat. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Jakob Stähli-Rebmann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, Präsident; Josef Grossmann, Brauereidirektor, von Grosswangen, in Zürich 5, Vizepräsident, und Jakob Diener, Kaufmann, von Fischenthal, in Zürich 6, Sekretär. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

Chemisch-technische und andere Artikel. — 7. Juli. Die Firma **Hermann Schaier,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 102), Handel in chemisch-technischen und andern Artikeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metalle und Chemikalien. — 7. Juli. Die Firma **Perec Bulka,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 1. November 1919, Seite 1922), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Stockerstrasse 31, Zürich 2. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Seidenstoff-Fabrikation. — 7. Juli. In der Firma **Ulrico Vollenweider & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. Dezember 1921, Seite 2525), ist die Prokura des Gustav Hagmann erloschen.

Immobilien und Waren aller Art. — 7. Juli. Die Firma **P. Breisacher-Löwenberg,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1915, Seite 761), Immobilienverkehr und Handel mit Waren aller Art, Pension, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bankgeschäft. — 7. Juli. **Escher, Freisz & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1923, Seite 3). Die Prokura von Walter Kade ist erloschen.

Sprechende Films usw. — **Berichtigung** eines Druckfehlers. Im Eintrag vom 26. Juni 1924 betreffend die Firma **Tri-Ergon A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1924, Seite 1115), soll der Präsident des Verwaltungsrates Jakob Stähli-Rebmann und nicht Jakob Stähli-Rebsamen heissen.

Bauschlosserei. — 7. Juli. Die Firma **Aug. Schmidt,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, Seite 277), Bauschlosserei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Gustav Schmidt», in Zürich 7, erloschen.

Inhaber der Firma **Gustav Schmidt,** in Zürich 7, ist Gustav Schmidt, von Zürich, in Zürich 7. Bauschlosserei. Geschäftslokal: Witikonerstrasse 9 und 15. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aug. Schmidt» in Zürich 7.

8. Juli. Unter der Firma **Kieswerk Tiefenbrunnen (K. W. T.)** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 24. Juni 1924 eine Genossenschaft gebildet, welche die Beschaffung, Umschlag und Vertrieb von Rohbaumaterialien aller Art und die Vornahme aller damit in Verbindung stehender, technischer, kaufmännischer und finanzieller Geschäfte zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine von je Fr. 1000. Jeder Genossenschafter muss mindestens einen Anteilschein besitzen. Die Einzahlung hat gemäss Beschluss der Generalversammlung zu erfolgen. Die Zeichner der Anteilscheine bleiben bis zur Volleinzahlung derselben haftbar. Mitglied der Genossenschaft kann jede das Handelsgeschäft mit Rohbaumaterialien selbständig

ausübende Firma werden; auch andere Gewerbetreibende, welche sich am Rohbaumaterialiengeschäfte beteiligen, können als Genossenschafter aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft endigt: durch freiwilligen Austritt nach vorangegangener einjähriger schriftlicher Kündigung an den Vorstand, je auf Ende eines Geschäfts- (Kalender-)Jahres, frühestens jedoch auf Ende 1928, ferner durch Ausschluss und Zahlungsunfähigkeit. Im Todesfalle gehen die Rechte und Pflichten auf die Erben über. Sofern indessen von den Erben das betreffende Geschäft nicht weiter betrieben wird, kann der Austritt von der Generalversammlung auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorangegangener sechsmonatlicher Kündigung genehmigt werden. Ausscheidenden Genossenschaftern sind die Anteilscheine innerhalb sechs Monaten nach Abnahme der folgenden Jahresrechnung zum Nominalwerte zuzüglich 4½ % Stückzinsen auszuzahlen. Auf die vorhandenen Reserven, das sonstige Vermögen der Genossenschaft sowie den laufenden Gewinn steht dem Austretenden kein Anspruch zu. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Zu Lasten der Genossenschaft fallen die jährlichen Abschreibungen, die Kosten der Unterhaltung und der Ausbesserung der Geschäftsanlage, die Zinsen der an Dritte geschuldeten Kapitalien, die Verwaltungskosten, die Gehalte des Geschäftsführers und der Angestellten, die Arbeitslöhne, die Steuern und sonstigen Abgaben, die Versicherungsprämien, die Reisekosten und überhaupt alle andern Ausgaben, welche zum Betriebe des Unternehmens für nützlich oder nötig erachtet worden sind. Vom ermittelten Bruttogewinn sind 10 % zur Dottierung des Reservefonds zu verwenden. Alsdann wird dem Grundkapital bzw. den Genossenschaftsanteilen eine Verzinsung ausgerichtet, deren Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird. Ueber die Verwendung des verbleibenden Netto-Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Geschäftsführer führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Ist das Präsidium und die Geschäftsleitung auf die gleiche Person vereinigt, so führt auch der Vizepräsident Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus: Friedrich Zehnder, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, Präsident und Geschäftsführer; Robert Helbling, Schiffer, von Jona, in Schmerikon (St. Gallen), Vizepräsident, und Karl Wunderli, Schiffer, von Meilen, in Obermeilen, Protokollführer. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 92, Zürich 8.

8. Juli. **Konsumgenossenschaft Bubikon-Dürnten,** in Bubikon (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. März 1910, Seite 481). Die Beisitzer Heinrich Honegger und Jacques Näf sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Joh. Jakob Knüsli, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Vizepräsident; Walter Muggli, bisher Vizepräsident, als Beisitzer; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Wilhelm Rapp, Landwirt, von Kappel (Baden, Deutschland), in Wolfhausen-Bubikon, und Jean Vontobel, Landwirt, von Dürnten, in Oberdürnten. Als Verwalter ist gewählt: Armin Honegger, von und in Dürnten. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

8. Juli. **Sennereigenossenschaft Hadlikon,** in Hadlikon-Hinwil (S. H. A. B. Nr. 94 vom 13. April 1920, Seite 681). Alfred Weber und Alfred Schwander sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Neu wurden an der Letztern Stelle in den Vorstand gewählt: Eduard Rahts, Landwirt, von Wetzikon, in Hadlikon-Hinwil, als Vizepräsident und Quästor, und Jakob Keller, Landwirt, von Biessenhofen (Thurgau), in Hadlikon-Hinwil, als Aktuar. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

8. Juli. **Bahn- und Industrie-Bedarfs-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1923, Seite 1822). Die Unterschrift von Direktor Hermann Liechty ist erloschen. Direktor Ferdinand Rieser führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

8. Juli. **Liquidator A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1924, Seite 695). Die Prokura des Hans Kölla ist erloschen.

Warenmagazin. — 8. Juli. Die Firma **Alb. Drautz,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1918, Seite 321), Warenmagazin, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Malergeschäft. — 8. Juli. Die Löschung der Firma **Ph. Färber-Kleiner,** in Zürich 6, vom 9. Juni 1924, publiziert im S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1924, Seite 985, wird, da sie zu Unrecht erfolgt ist, anmit widerrufen. Die Firma besteht unverändert weiter.

8. Juli. Eduard Deloff, von Iseltwald (Bern), in Altstetten, und Heinrich Bechdolf, jun., deutscher Staatsangehöriger, in Heidelberg, haben unter der Firma **Deloff & Bechdolf, Maschinenfabrik,** in Hinwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1924 ihren Anfang nahm. Maschinenbau. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Zimmerei, Sägerei, Holzhandel. — 1924. 7. Juli. Gottfried Dick, Vater, von Grossaffoltern, in Ammerzwil, und Gottfried Dick, Sohn, daselbst, haben unter der Firma **Gottfried Dick & Sohn,** in Ammerzwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1924 begonnen hat. Sägerei und Holzhandel.

Bureau Bern

Hotel-Restaurant. — 7. Juli. Inhaber der Firma **Willy A. Glaser,** in Bern, ist Willy A. Glaser, von Niederhüningen, in Bern. Betrieb des Hotel-Restaurant de la Poste et de France, Neuengasse 43.

7. Juli. Die **Amtsbürgschafts-Genossenschaft für den Kanton Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1923, Seite 1790 und dortige Verweisungen), hat in der Jahresversammlung vom 30. März 1924 am Platze des infolge Todes ausgeschiedenen Vizepräsidenten Emil Furer neu gewählt: Otto Maybach, von Dürrenroth, Notar, in Bern, bisheriger Beisitzer, als Vizepräsident und Kassier und neu als Beisitzer: Hans Bossbardt, von Zäziwil, Kreiskommandant, in Bern.

8. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Einkaufsvereinigung des Postpersonals in Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 155 vom 1. Juli 1919, Seite 1150 und dortige Verweisungen), hat in den Hauptversammlungen vom 14. Mai 1921 und 3. Mai 1924 am Platze der ausgetretenen Otto Schaffter, Präsident; Paul Furrer, Kassier, und Ernst Graber, Sekretär, neu gewählt: Fritz Kneubühler, von Affoltern i. E., in Bern, als Präsident; Ernst Graber, von Huttwil, in Gümligen, bisheriger Sekretär, als Kassier, und Hans Abegglen, von Ringgenberg, in Bern, als Sekretär; alles Postbeamte. Präsident, Kassier und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

8. Juli. **Jungfraubahn-Gesellschaft,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 19. Dezember 1922, Seite 2294 und dortige Verweisungen). Aus dem Verwaltungsrate ist das Mitglied Hermann Nussbaum ausgeschieden.

Heil- und Nährpräparate. — 8. Juli. **Haco Gesellschaft A. G. Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 8. Mai 1924, Seite 773 und dortige Verweisungen). Aus dem Verwaltungsrate ist das Mitglied Oskar Leibundgut ausgeschieden.

Hotel. — 8. Juli. Die Firma **Wwe. Reinhard,** Hotel Hirschen, in Born (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1849), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Bureau Burgdorf

Weinhandlung. — 8. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft Kunz & Cie., Weinhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 85 vom 12. März 1901), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Kunz infolge Todes ausgeschieden. Dagegen treten als neue unbeschränkt haftende Gesellschafter ein: dessen Witwe Johanna Kunz geb. Scheidegger, von Messen, in Burgdorf, und Oskar Scheitlin-Kunz, von St. Gallen, in Burgdorf.

Bureau de Courtelary

7 juillet. La liquidation de la **Fabrique de piles électriques S. A. en liquidation,** à Sonceboz (F. o. s. du c. du 22 juillet 1922, n° 169, page 1448), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

23. Juni. Unter der Firma **Emmenthaler-Blatt A. G.** gründet sich, mit Sitz in Langnau i. E., eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt, das der Firma Heiniger & Cie. und den Eheleuten Hans Adolf Heiniger und Katharina geb. Oberli gehörende Buchdruckerei- und Verlagsgeschäft in Langnau, aus Liegenschaften, Druckereigeschäft, Maschinen, Druckereiutensilien und Verlagsrecht des Emmenthalerblattes bestehend, zum Preise von Fr. 600,000, gemäss Aufstellung vom 2. April 1924, käuflich zu übernehmen und weiterzuführen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juni 1924 aufgestellt worden. Die Geschäftstätigkeit der Emmenthaler-Blatt A. G. beginnt am 1. Juli 1924 und dauert auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 275,000, ist in 275 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, eingeteilt und voll einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Dem Verwaltungsrat gehören an: Fritz Siegenthaler, Landwirt, Nationalrat, von und in Trub; Alfred Held, von Rüegsau, Landwirt, Nationalrat, auf Neuegg zu Sumiswald; Johann Gottlieb Neuenschwander, von Höfen bei Thun, Kaufmann, in Oberdiessbach; Gottfried Röthlisberger, Kaufmann, von und in Langnau; Ernst Lauterburg, von Bern, Fabrikant, in Langnau; Hans Adolf Heiniger, von Eriswil, Buchdrucker, in Langnau, und Johann Jakob Schär, von Gondiswil, Notar, in Bern. In seiner konstituierenden Sitzung vom 20. Juni 1924 hat der Verwaltungsrat mit der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift betraut: den Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär sowie auch die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, kollektiv zu zweien, und den Direktor des Geschäftes mit der Einzelunterschrift. In der gleichen Sitzung wurden gewählt: als Präsident: Johann Jakob Schär, Notar, in Bern; als Vizepräsident: Friedrich Siegenthaler, Landwirt, Nationalrat, in Trub; als Sekretär: Hans Heiniger, Buchdrucker, in Langnau; als Direktor des Geschäftes: der gleiche Hans Heiniger. Geschäftslokal: Dorfstrasse, Langnau i. E.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

26 juin. Sous la raison sociale **Caisse de crédit mutuel du Noirmont** s'est constituée, aux termes des art. 678 et ss. du Code fédéral des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, avec siège social au Noirmont. Les statuts sont datés du 14 avril 1924. La société a pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêts leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Le but de la société n'est pas lucratif. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliée sur le territoire de la paroisse du Noirmont; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire susindiqué peuvent aussi être admises dans la société. Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 et une part d'affaire de fr. 50; ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, quo ne doit lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaire est remboursé au démissionnaire ou membre exclu, six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites par les statuts; b) s'il no remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour le remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Les organes de la société sont: a) le comité de direction composé de 5 membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance composé de 3 membres; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le comité de direction est composé comme suit: Président: Iles Cattin, agriculteur, originaire des Bois, au Noirmont; vice-président: Julien Voirol, agriculteur, des Genevez, au Noirmont; secrétaire: Joseph Portmann, agriculteur, de Schüpfheim, au Noirmont; membres: Antoine Cattin, cordonnier, des Bois, au Noirmont, et Louis Gigon, agriculteur, du Noirmont, domicilié au Creux-des-Biches, commune du Noirmont.

Boucherie et charcuterie. — 6 juillet. Le chef de la maison **Urbain Girardin,** à Saignelégier, est Urbain Girardin, originaire du Bémont, à Saignelégier. Bouchorie et charcuterie.

Scierie, commerce de bois. — 7 juillet. La raison **Louis Boillat-Kohler,** aux Breuleux, scierie et commerce de bois (F. o. s. du c. du 29 mai 1922, n° 123, page 1030), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Scierie et commerce de bois. — 7 juillet. Louis Boillat-Kohler, fils d'Arthur; Arthur Boillat, fils d'Alcide; Marc Boillat, fils de Marc, tous trois originaires des Breuleux et y demeurant, ont constitué sous la raison sociale **Louis Boillat-Kohler & Cie,** une société en commandite, dans laquelle Louis Boillat-Kohler et Arthur Boillat sont associés indéfiniment responsables et Marc Boillat, commanditaire pour un montant de cinq mille francs (fr. 5000). La société a son siège aux Breuleux et a commencé le 1er janvier 1923. Commerce de bois et scierie.

Boîtes de montres argent et galonné. — 8 juillet. La raison **Aurèle Donzé,** aux Breuleux, fabrication de boîtes de montres argent et galonné en tous genres (F. o. s. du c. du 17 mai 1907, n° 127, page 885), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Anmeldung der Ansprüche aus Versicherungen bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften

Gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes vom 8. April 1924, betreffend die Verwendung der Kautionen deutscher Lebensversicherungsgegesllschaften und eine den schweizerischen Versicherten zu gewährende Bundeshilfe werden die Forderungsberechtigten und Pfandgläubiger (Berechtigte) aus Lebensversichrungen bei den unter das Gesetz fallenden deutschen Gesellschaften aufgefordert, ihre Ansprüche nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen anzumelden.

1.

Das Recht zur Anmeldung steht den Berechtigten schweizerischer und ausländischer Staatsangehörigkeit zu, sofern die Versicherung, auf die sich ihr Anspruch gründet, in der Schweiz zu erfüllen ist.

2.

Die Anmeldung der Ansprüche ist zu richten aus Versicherungen:

1. bei der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft a. G. und beim Atlas, deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich (Postcheck VIII. 10 860);
2. bei der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. an die «Schweiz», Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft in Lausanue (Postcheck II. 320);
3. bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) an die Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (Postcheck V. 205);
4. bei der Teutonia, Versicherungsaktiengesellschaft, und beim Nordstern, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, an die Genfer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Genf (Postcheck I. 30);
5. bei der Karlsruher Lebensversicherung a. G. an den Schweizerischen Lebens-Versicherungs-Verein in Basel, wenn der Versicherte einen geraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck V. 7200);
6. bei der Karlsruher Lebensversicherung a. G. an die Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft a. G. in Basel, wenn der Versicherte einen ungeraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck V. 81);
7. bei der Concordia, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, an die Schweizerische Volksfürsorge, Volksversicherung a. G. in Basel (Postcheck V. 1725);
8. bei der Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, an die «Vita», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, wenn der Versicherte einen geraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck VIII. 1117);
9. bei der Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, an die «Winterthur», Lebensversicherungsgesellschaft in Winterthur, wenn der Versicherte einen ungeraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck VIII b. 992).

Bei verbundenen Versicherungen auf mehrere Leben ist für die Zuteilung an die schweizerische Gesellschaft das Geburtsjahr des ältesten Versicherten massgebend.

3.

Ansprüche aus Versicherungen in deutscher Markwährung oder in österreichischer Kronenwährung, die seit dem 1. Januar 1893 abgeschlossen wurden, sind beim Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern anzumelden. Ist für diese Versicherungen Zahlung in Gold vereinbart, so hat die Anmeldung bei der schweizerischen Gesellschaft zu erfolgen.

Ansprüche aus Versicherungen in deutscher Markwährung oder in österreichischer Kronenwährung, die vor dem 1. Januar 1893 abgeschlossen wurden, sowie Ansprüche aus Versicherungen in einer anderen fremden Währung sind bei der schweizerischen Gesellschaft anzumelden.

4.

Als Anmeldung genügt die Angabe der deutschen Gesellschaft, bei welcher die Versicherung abgeschlossen wurde, der Policennummer und der genauen Adresse des Berechtigten. Die nähern Angaben über die Versicherung sind an Hand eines von der schweizerischen Gesellschaft dem Berechtigten zuzustellenden Fragebogens zu machen.

Berechtigte, welche die Police der deutschen Gesellschaft der zuständigen schweizerischen Gesellschaft bereits eingereicht oder von der schweizerischen Gesellschaft einen Fragebogen erhalten haben, sind von der in dieser Bekanntmachung vorgesehenen Anmeldepflicht entbunden.

5.

Die Anmeldung hat bis zum 9. September 1924 zu erfolgen.

Versäumt der Berechtigte die Frist schuldhaft, so verliert er das Anrecht auf die im Gesetz vorgesehene Bundeshilfe.

Meldet der Berechtigte seinen Anspruch nicht bis zum 9. Juli 1925 an, so verliert er auch das Anrecht auf den Kautionsanteil.

6.

Im Interesse der reibungslosen Durchführung der Hilfsaktion werden die Berechtigten ersucht, ihre Ansprüche ohne Verzug anzumelden.

7.

Die Berechtigten können sofort bei der schweizerischen Gesellschaft eine vorläufige prämienpflichtige Versicherung in der durch das Hilfsgesetz bestimmten Höhe abschliessen, wenn sie ihr 2 % der bei der deutschen Gesellschaft versicherten Summe einzahlen und gleichzeitig den Namen der deutschen Gesellschaft und die Policennummer angeben. Dieser Betrag wird auf der Prämie der endgültigen Versicherung angerechnet.

Mit der Zahlung beginnt die Haftung der schweizerischen Gesellschaft in der Höhe der neuen prämienpflichtigen Versicherung. (V 121²)

Bern, den 8. Juli 1924.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident: **Chuard.**
Der Bundeskanzler: **Steiger.**

Production des créances résultant de contrats d'assurance conclus avec des compagnies allemandes d'assurance sur la vie

Vu l'art. 13 de la loi fédérale du 8 avril 1924 concernant l'affectation des cautionnements de compagnies allemandes d'assurance sur la vie et un secours financier accordé par la Confédération aux assurés de nationalité suisse, les ayants droit et les créanciers gagistes (créanciers) en vertu de contrats d'assurance conclus avec les compagnies allemandes énumérées dans la loi sont sommés de produire leurs créances conformément aux prescriptions suivantes.

1.

La production peut être faite par les créanciers suisses et étrangers dont les droits se fondent sur un contrat exécutable en Suisse.

2.

Les déclarations de production doivent être adressées aux sociétés suisses suivantes:

1. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Leipzig, société mutuelle d'assurances sur la vie, ou auprès de l'Atlas, compagnie allemande d'assurances sur la vie. à la Société suisse d'assurances générales sur la vie humaine, à Zurich (chèque postal VIII. 10 860).
2. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Gotha, banque mutuelle d'assurances sur la vie, à La Suisse, société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne (chèque postal II. 320).
3. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Stuttgart, banque d'assurances sur la vie, à la Bâloise, compagnie d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 205).
4. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Teutonia, société anonyme d'assurances, et auprès du Nordstern, société anonyme d'assurance sur la vie, à La Genevoise, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève (chèque postal I. 30).
5. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Karlsruhe, société mutuelle d'assurances sur la vie, à la Société suisse d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 7200), lorsque l'année de naissance de l'assurée à son millésime divisible par 2,
6. et à la Patria, société mutuelle suisse d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 81), lorsque l'année de naissance de l'assuré n'a pas son millésime divisible par 2.
7. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Concordia, compagnie d'assurances sur la vie, à la Prévoyance populaire suisse, assurance populaire mutuelle, à Bâle (chèque postal V. 1725).
8. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Germania, compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à la «Vita», compagnie d'assurances sur la vie, à Zurich (chèque postal VIII. 1117), lorsque l'année de naissance de l'assuré à son millésime divisible par 2,
9. et à la «Winterthour», société d'assurances sur la vie, à Winterthour (chèque postal VIII b. 992), lorsque l'année de naissance de l'assuré n'a pas son millésime divisible par 2.

Pour les assurances sur plusieurs têtes, c'est sur l'année de naissance de l'assuré le plus âgé qu'il faut se baser pour savoir auprès de quelle société suisse la production doit être faite.

3.

Les créances en vertu d'assurances payables en marks allemands ou en couronnes autrichiennes et conclues depuis le 1er janvier 1893 doivent être produites auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne. Mais si pour ces assurances un paiement en or a été convenu, c'est à la société suisse que la déclaration de production devra être envoyée.

Les créances en vertu d'assurances payables en marks allemands ou en couronnes autrichiennes et conclues avant le 1er janvier 1893, ou payables en une autre monnaie étrangère doivent être produites auprès de la société suisse désignée sous chiffre 2.

4.

La déclaration de production sera suffisante si elle contient le nom de la compagnie allemande avec laquelle l'assurance a été conclue, le numéro de la police et le domicile exact du créancier. Les autres renseignements relatifs à l'assurance seront fournis plus tard par le créancier, sur la base d'un questionnaire que lui adressera la société suisse.

Les créanciers qui ont déjà remis à la société suisse compétente la police de la compagnie allemande ou qui ont reçu le questionnaire de la société suisse sont dispensés de l'obligation de produire leur créance.

5.

Les productions doivent être effectuées jusqu'au 9 septembre 1924.

Celui qui par sa faute laissera s'écouler ce délai sans produire sa créance perdra tout droit au secours financier prévu par la loi du 8 avril 1924.

Le créanciers qui ne produit pas sa créance jusqu'au 9 juillet 1925 perd en outre son droit à la part dans le cautionnement.

6.

Afin de faciliter autant que possible la mise en œuvre et la réalisation de l'action de secours, les créanciers sont instamment priés de produire leurs créances dans le plus bref délai.

7.

Les créanciers ont la faculté de conclure immédiatement auprès de la société suisse entrant en ligne de compte une assurance provisoire à primes périodiques pour le capital prévu par la loi sur l'action de secours; il suffit pour cela qu'ils paient une prime provisoire égale à 2 % du capital assuré par la compagnie allemande, et qu'ils indiquent en même temps le nom de la société allemande et le numéro de leur police. Le montant de la prime provisoire est porté au compte de la prime due pour l'assurance définitive.

Du fait de ce paiement, la société suisse commence à couvrir le risque pour une somme égale au montant de la nouvelle assurance à primes périodiques. (V 122²)

Berne, le 8 juillet 1924.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
Le président de la Confédération: **Chuard.**
Le chancelier de la Confédération: **Steiger.**

Schweizerische Eisenbahnbank

Wir bringen hiermit gemäss Art. 21 der Verordnung des schweizerischen Bundesrates betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 zur Kenntnis, dass die Inhaber der Obligationen unserer Gesellschaft mit der von der genannten Verordnung vorgeschriebenen Mehrheit folgende Beschlüsse gefasst haben:

1. Von jeder Obligation von Fr. 1000 der Anleihen der Schweizerischen Eisenbahnbank von 1906, 1908, 1909, 1910 und 1912 wird ein Teilbetrag von Fr. 500 in eine Prioritätsaktie von Fr. 500 konvertiert mit 5 % Vorzugsdividende vom 1. Januar 1924 an; der Restbetrag der Obligationen von Fr. 500 wird vom 1. Januar 1924 an zu 5 % verzinst.

Die Zinsdifferenz für 1924 wird bei der nächsten Couponzahlung verrechnet.

2. Der Rückzahlungstermin des Anleihens von 1906 wird auf den 1. Februar 1932, der Rückzahlungstermin der Anleihen von 1908, 1909 und 1910 wird auf den 1. Mai 1932 hinausgeschoben.

Die vorstehenden Beschlüsse sind für alle Inhaber von Obligationen unseres Institutes verbindlich.

Die Abstempelung der Titel und der Umtausch der Couponbogen wird voraussichtlich im Laufe des Monats September erfolgen können. Der am 1. August fällige Coupon der 4 % Anleihe von 1906 wird einstweilen nicht eingelöst; das auf diese Titel entfallende Zinsbetreffnis gelangt bei Anlass der Aushändigung der neuen Couponbogen zur Auszahlung. (V 123)

Basel, 9. Juli 1924.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme Fabrique de Pâtes de Bois de Framont

Les porteurs d'obligations de la Fabrique de Pâtes de Bois de Framont de l'emprunt de fr. 130,000 émis en janvier 1901, sont convoqués, conformément à l'ordonnance du 20 février 1918, en **assemblée générale pour le 18 juillet 1924, à 14½ heures, au Cercle du Musée à Neuchâtel,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Etablissement de la feuille de présence.
2. Election du président de l'assemblée.
3. Exposé de la situation financière.
4. Délibérations et votations sur les proposition de réorganisations financière de la société et de transformation des obligations en actions.

Les obligataires sont invités à déposer leurs obligations et à demander leur carte d'admission chez MM. Bonhôte et Cie, banquiers, Rue du Môle, à Neuchâtel. (V 119¹)

Ungarische Hypotheken-Bank

An die Inhaber von

auf Schweizerfranken lautenden 5 % Pfandbriefen der Ungarischen Hypotheken-Bank, von 1914

Die Inhaber obiger Pfandbriefe werden darauf aufmerksam gemacht, dass bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins unsere Zirkulare erhältlich sind mit Vorschlägen betreffend die Einlösung der seit 1914 verfallenen, noch nicht eingelösten Coupons, der ausgelosten, jedoch noch nicht zurückbezahlten Titel, sowie betreffend den zukünftigen Zinsendienst, die Amortisierung der Pfandbiefe und die damit zusammenhängenden Verfügungen.

Gleichzeitig ergeht an sie eine

Einladung

zur Teilnahme an der auf Grund der Verordnung des kgl. ung. Justizministers Z. 60.300/1922 I. M., am **3. September 1924, vormittags 11 Uhr, in den Lokalitäten der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest** abzuhaltenden

Generalversammlung

der Inhaber von 5 % auf Schweizerfranken lautenden Pfandbriefen der Ungarischen Hypotheken-Bank, von 1914.

TAGESORDNUNG:

1. Wahl des Vorsitzenden.
2. Vorlegung der Belaubigungsdokumente.
3. Vorlegung des Ausweises der Ungarischen Hypotheken-Bank über die in Umlauf befindlichen 5% auf Schweizerfranken lautenden Pfandbriefe.
4. Wahl eines Kurators.
5. Vorschlag der Ungarischen Hypotheken-Bank betreffend die Einlösung der seit 1914 verfallenen, noch nicht eingelösten Coupons, die ausgelosten, jedoch noch nicht zurückbezahlten Titel, sowie den zukünftigen Zinsendienst, die Amortisierung der Pfandbriefe und die damit zusammenhängenden Verfügungen.

Die Pfandbriefinhaber können sich an der Generalversammlung durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Schweizerische Bankverein stellt sich hiefür zu ihrer Verfügung. Zu diesem Zwecke müssen die Pfandbriefe bis spätestens 23. August 1924 bei ihm auf dessen Namen deponiert werden unter gleichzeitiger Vollmachterteilung an ihn, die Inhaber in der genannten Versammlung zu vertreten und sämtliche ihnen auf Grund ihres Pfandbiefbesitzes zustehende Rechte, einschliesslich des Stimmrechtes, auszuüben.

Formulare die für Zustimmungserklärung zur Vollmachterteilung sind beim Schweizerischen Bankverein erhältich. (3342 Q) ;2050

Budapest, Juli 1924.

Ungarische Hypotheken-Bank.

Kohle Koks — **Brikets Heiz-Öl**

Frid. Störi

Basel 2 - Teleph. Nr. 7262

liefert billigst!

Rechnungsruf

In der Verlassenschaftssache des am 3. Juli 1924 verstorbenen Herrn **Paul Kaufmann-Bachmann,** Obstweinkelterei, **Kastanienbaum,** Horw, werden hiermit die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allf. Bürgschaftsgläubiger, gemäss Art. 72 des luz. Einf.-Gesetzes zum Z. G. B. aufgefordert, ihro Ansprachen und Schulden bis und mit dem **12. August** nächsthin auf der Gemeinderatskanzlei in Horw anzumelden. 2061

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 und 591 des Z. G. B.).

Gemeinderatskanzlei Horw.

Gutgehende und besteingerichtete Schuhfabrik

sucht

zur Erhöhung des Aktienkapitals

Fr. 60—80,000

event. stiller Teilhaber, gegen Sicherstellung. 2059

Offerten unter O. F. 2030 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

C. Sigrist & Cie., Assekuranz-Makler, Zürich

vermitteln kostenlos Versicherungen jeder Art

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Aarau: *Stirnemann & Sandmeier*, Adv., Not. u. Ink.
Altdorf: Dr. *F. Schmid*, Adv.
Bern: *G. Bärlswyl*, Ink. Ausk.
— Dr. *S. Aronovsky*, Adv.
— *Alfr. Pezolt*, Adv. u. Ink.
Biel: *J. Albrecht*, Adv. u. Inkasso. Tel. 5.88.
— *H. Brügger*, Not. u. Ink.
— *Fehlmann*, Not., Inkasso.
Brig: Vervielfältigungen *E. Steiner & Cie.*
Burgdorf: *Howald, E.*, Ink.
Genf: *J. Susset P. Jeanneret* avoc., 2, Tour Maîtresse.
— *Me. John Renaud*, avocat au barrau de Genève.
— Etude *P. Despont*, recouvrem.-contentieux.
Lugano: Dr. *Meyerhans & Dr. Pozzi*, Handelss., Not.
— *Ufficio Fiduciario S. A.*, Ink., Treuh.-Geschäfte.
— *Prof. B. Bertoni & R. van Aken*, Adv.-Notar-Ink.
Luzern: *L. Widmer*, Inkasso
— *Inelchen & Rey*, Ink.
Neuchâtel: *Ulysse Renaud*, Rens., encaiss., rec.
— *J. Barrelet*, avocat.
— *M. Digler*, avocat et not.
Olten: Notar *E. Frey*, Ink.
— Dr. *W. Stuber*, Adv. u. Ink.
— Dr. *P. Portmann*, Adv.
— Dr. *Meyer*, Adv. Not. Ink.
Schwyz: Mich. Ehrler, Ink.
St. Gallen: *M. Baumann*, Ink.
— *E. Forster*, Rechtsbureau.
St-Imier: *N. Frepp*, Av., not.
W'thur: Dr. *W. Witzig*, Adv.
Zürich: *F. Wenger*, Advok., Talstr. 39, T. Selnau 4999
— Advokat *Wächler*, Löwenstrasse 49, Handelssachen
— Dr. *E. Ulzinger*, Advokat, Ink. Treuhänder.

LAUSANNE 1924

SEPTEMBRE 13—28

CINQUIÈME

COMPTOIR SUISSE

ALIMENTATION - AGRICULTURE

CHANCELLERIE: RUE PICHARD 2

1866

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad, Luzern

Titelumtausch

Wir bitten diejenigen Aktionäre unserer Gesellschaft, welche ihre alten Titel noch nicht zum Umtausch angemeldet haben, dieselben gemäss den Sanierungsbeschlüssen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1923 **bis spätestens 31. Juli 1924** bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern zur Umwandlung in die neuen Titel einzureichen. 2054

Luzern, den 8. Juli 1924.

Der Verwaltungsrat.

Minerva, Buchdruckerei und Lithographie A.-G., Thun

Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag den 19. Juli 1924, 2½ Uhr, im Hotel Freienhof, Thun

TRAKTANDEN:

1. Situationsbericht.
2. Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitals. 2048
3. Ausgabe von Prioritätsaktien und bezügliche Statutenänderung.
4. Konstatierung der vollständigen Zeichnung des Prioritätsaktienkapitals, sowie dass ⅕ desselben einbezahlt ist.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Aktionäre werden ersucht, sich bis zum 18. Juli über ihren Aktienbesitz auszuweisen und die Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de Fer Bière-Apples-Morges

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 16 juillet 1924, à 15 heures, au Casino de Morges.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux administrateurs.
5. Nomination de trois commissaires-vérificateurs.

Les comptes de l'exercice 1923 et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la direction à Apples, dès le 7 juillet 1924.

Les cartes d'admission à l'assemblée, donnant droit au libre parcours le mercredi 16 juillet, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres, jusqu'au 14 juillet, aux adresses suivantes:

à Apples: au bureau de la Compagnie;
à Morges: chez M. Longchamp, agent de la Banque Cantonale Vaudoise;
à Bière: chez M. Jotterand, administrateur;
à Ballens: chez M. le Syndic A. Monod, administrateur;
à Montricher: chez M. le Syndic Ed. Morel-Roy, administrateur;
à l'Isle: chez M. le Juge Bernard. (24529 L) 1865

Le conseil d'administration.

Gesucht

Friktions-Spindel-Pressen

100 bis 150 Tonnen
250 bis 300 Tonnen

Offerten unter Chiffre **H. A. B. 1991** an **Publicitas Bern.**

FÜLLFEDERREPARATUREN besorgt Kollbrunner Marktgasse 14 BERN

Zu verkaufen

einige bereits neue

Flachpulte

mit Zentralverschluss und verstellbare **Zeichnungstische**

Optingenstr. 16, Partorre, Bern. 2058

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne